

ERKLÄRUNG ZU DEN WICHTIGSTEN NACHTEILIGEN AUSWIRKUNGEN VON INVESTITIONSENTSCHEIDUNGEN AUF NACHHALTIGKEITSFAKTOREN

Finanzmarktteilnehmer: DJE Investment S.A., LEI: 529900BR2I09KN6MFM94

Zusammenfassung: Ein wesentlicher Teil der nachhaltigen Ertragsanalyse bestand darin, bei jedem Einzeltitel eine Gruppe von zurzeit achtzehn Indikatoren zu messen: die sogenannten PAI („Principle Adverse Impacts“), die auch als „nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen“ bezeichnet werden. Sechzehn der PAI betreffen Unternehmen und zwei PAI betreffen Staatsanleihen. Sie lassen sich in folgende Themengruppen gliedern:

- Treibhausgas-Emissionen
- Biodiversität
- Wasser
- Abfall
- Soziales und Beschäftigung
- Menschenrechte

Aufgrund dessen, dass keine Investitionen in Immobilien stattfinden, erfolgt keine Berücksichtigung der Indikatoren für Investitionen in Immobilien.

Die Berücksichtigung dieser PAI im Investmentprozess erfolgte entweder durch Ausschlusskriterien, Stimmrechtsabgabe (Voting) im Rahmen der Abstimmung zu Hauptversammlungen, eine Anpassung der Portfolioallokation oder Engagement im Rahmen der Unternehmensgespräche statt.

Die Einhaltung der Ausschlusskriterien und die damit verbundene Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitions-

entscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren wurde im Geschäftsjahr fortlaufend im Pre- und Post-Trade Verfahren überwacht. Etwaige durch Datenveränderungen auf Seiten von MSCI ESG Research LLC aufgetretene Verstöße gegen die Ausschlusskriterien wurden geprüft und entsprechend gehandelt.

DJE Investment S.A. berücksichtigte die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen seiner Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren für alle durch die DJE Investment S.A. verwalteten Produkte und gemanagten Fonds. Bei der vorliegenden Erklärung handelt es sich um die konsolidierte Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren von DJE Investment S.A. Bei der Berechnung der nachfolgend dargestellten Kennzahlen stellt die DJE Investment S.A. auf die Daten von MSCI ESG Research LLC. ab.

Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Bezugszeitraum vom 1. Juli 2022 bis zum 31. Dezember 2022 (Jahr n). Die Coverage beschreibt den Anteil des Volumens der durch Daten in Relation zum Gesamtvolumen des Portfolios abgedeckt ist. Es werden alle Vermögenswerte (Gesamtvolumen inkl. Cash) in der Berechnung berücksichtigt. Die Ergebniswerte der PAI-Kennzahlen 2, 3, 5, 6, 8, 12, 13, 15 und 16 werden in Relation zur jeweiligen Coverage dargestellt.

DESCRIPTION OF PRINCIPAL ADVERSE IMPACTS OF INVESTMENT DECISIONS ON SUSTAINABILITY FACTORS

Financial market participant: DJE Investment S.A., LEI: 529900BR2I09KN6MFM94

Summary: An essential part of the sustainable earnings analysis consisted of measuring a group of currently eighteen indicators for each individual stock: the so-called PAI („Principle Adverse Impacts“), which are also referred to as „adverse sustainability effects“. Sixteen of the PAIs relate to corporates and two PAIs relate to government bonds. They can be divided into the following subject groups:

- Greenhousegas emissions
- Biodiversity
- Water
- Waste
- Society and employment
- Human Rights

Due to the fact that there are no investments in real estate, the indicators for real estate investments are not taken into account.

These PAIs were taken into account in the investment process either through exclusion criteria, the granting of voting rights (voting) as part of voting at general meetings, an adjustment to the portfolio allocation or involvement in company discussions.

Compliance with the exclusion criteria and the associated consideration of the most important adverse effects of investment decisions on sustaina-

bility factors was continuously monitored in the pre- and post-trade process during the financial year. Any violations of the exclusion criteria that occurred due to data changes on the part of MSCI ESG Research LLC were examined and acted upon accordingly.

DJE Investment S.A. considered the main adverse impacts of its investment decisions on sustainability factors for all products and funds managed by DJE Investment S.A. This statement is the consolidated statement on the most important adverse effects on the sustainability factors of DJE Investment S.A. When calculating the key figures presented below, DJE Investment S.A. relies on the data from MSCI ESG Research LLC.

This statement on the main adverse impacts on the sustainability factors relates to the reference period from July 1st, 2022 to December 31st, 2022. The coverage describes the proportion of the volume that is covered by data in relation to the total volume of the portfolio. All assets (total volume including cash) is taken into account in the calculation. Values of the PAI indicators 2, 3, 5, 6, 8, 12, 13, 15 and 16 are presented in relation to the respective coverage.

BESCHREIBUNG DER WICHTIGSTEN NACHTEILIGEN AUSWIRKUNGEN AUF NACHHALTIGKEITSFAKTOREN

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen [Jahr n]	Coverage	Auswirkungen gegenüber dem Vorberichtszeitraum [Jahr n-1]	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum	
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird						
Treibhausgasemissionen	1. THG-Emissionen	Scope-1-Treibhausgasemissionen	730.643,77 tCO ₂	70,71 %	Keine Angabe	<ul style="list-style-type: none"> • Ausschlusskriterien • Stimmrechtsabgabe • Portfolioallokation • Im Ausblick prüfen wir die Einführung von Schwellenwerten
		Scope-2-Treibhausgasemissionen	102.328,55 tCO ₂	70,71 %	Keine Angabe	
		Scope-3-Treibhausgasemissionen	3.565.180,02 tCO ₂	70,71 %	Keine Angabe	
		THG-Emissionen insgesamt	4.370.706,70 tCO ₂	70,30 %	Keine Angabe	
	2. CO ₂ -Fußabdruck	CO ₂ -Fußabdruck	856,76 tCO ₂ /EUR millionen EVIC ¹	70,30 %	Keine Angabe	<ul style="list-style-type: none"> • Ausschlusskriterien • Portfolioallokation • Im Ausblick prüfen wir die Einführung von Schwellenwerten
3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	1.211,00 tCO ₂ /EUR millionen Umsatz	68,98 %	Keine Angabe	<ul style="list-style-type: none"> • Ausschlusskriterien • Stimmrechtsabgabe • Portfolioallokation • Im Ausblick prüfen wir die Einführung von Schwellenwerten 	
4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	10,29 %	72,81 %	Keine Angabe	<ul style="list-style-type: none"> • Ausschlusskriterien • Stimmrechtsabgabe • Im Ausblick prüfen wir die Einführung von Schwellenwerten 	
5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	74,02 %	65,28 %	Keine Angabe	<ul style="list-style-type: none"> • Engagement • Stimmrechtsabgabe • Portfolioallokation • Im Ausblick prüfen wir die Einführung von Schwellenwerten 	

1) EVIC: Aktueller Unternehmenswert, einschließlich Barmittel in Mio. Euro

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen [Jahr n]	Coverage	Auswirkungen gegenüber dem Vorberichtszeitraum [Jahr n-1]	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum	
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird						
Treibhausgasemissionen	6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren	In GWh/EUR Mio. Umsatz a. Land- und Forstwirtschaft und Fischfang: 11,39 b. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden: 1,21 c. Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren: 0,68 d. Energieversorgung: 2,37 e. Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen: 4,08 f. Baugewerbe und Bau: 0,12 g. Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen: 0,29 h. Verkehr und Lagerei: 3,03 i. Grundstücks- und Wohnungswesen: 0,52	39,57 % (aller klimaintensiven Faktoren)	Keine Angabe	<ul style="list-style-type: none"> • Engagement • Stimmrechtsabgabe • Im Ausblick prüfen wir die Einführung von Schwellenwerten
Biodiversität	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken	0,00 %	72,81 %	Keine Angabe	<ul style="list-style-type: none"> • Ausschlusskriterien • Stimmrechtsabgabe • Portfolioallokation • Im Ausblick prüfen wir die Einführung von Schwellenwerten
Wasser	8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	190,87 t/millionen investierter EUR	9,01%	Keine Angabe	<ul style="list-style-type: none"> • Ausschlusskriterien • Stimmrechtsabgabe • Portfolioallokation • Im Ausblick prüfen wir die Einführung von Schwellenwerten

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen [Jahr n]	Coverage	Auswirkungen gegenüber dem Vorbe- richtszeitraum [Jahr n-1]	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum	
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird						
Abfall	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,85 t/millionen investierter EUR	27,55 %	Keine Angabe	<ul style="list-style-type: none"> • Ausschlusskriterien • Stimmrechtsabgabe • Portfolioallokation • Im Ausblick prüfen wir die Einführung von Schwellenwerten
Soziales und Beschäftigung	10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD- Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	0,17 %	73,03%	Keine Angabe	<ul style="list-style-type: none"> • Ausschlusskriterien • Stimmrechtsabgabe • Im Ausblick prüfen wir die Einführung von Schwellenwerten
	11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben	25,20 %	71,70 %	Keine Angabe	<ul style="list-style-type: none"> • Ausschlusskriterien • Engagement • Im Ausblick prüfen wir die Einführung von Schwellenwerten
	12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird	13,22 %	17,81 %	Keine Angabe	<ul style="list-style-type: none"> • Engagement • Stimmrechtsabgabe • Im Ausblick prüfen wir die Einführung von Schwellenwerten

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen [Jahr n]	Coverage	Auswirkungen gegenüber dem Vorberichtszeitraum [Jahr n-1]	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum	
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird						
Soziales und Beschäftigung	13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane	57,58 %	71,67 %	Keine Angabe	<ul style="list-style-type: none"> Engagement Stimmrechtsabgabe Im Ausblick prüfen wir die Einführung von Schwellenwerten
	14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0,00 %	72,81 %	Keine Angabe	<ul style="list-style-type: none"> Ausschlusskriterien Im Ausblick prüfen wir die Einführung von Schwellenwerten
Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen						
Umwelt	15. THG-Emissionsintensität	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird	357,57 t/EUR millionen	9,94 %	Keine Angabe	<ul style="list-style-type: none"> Ausschlusskriterien Portfolioallokation Im Ausblick prüfen wir die Einführung von Schwellenwerten
Soziales	16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)	Absolut: 0 Prozentual: 0	9,94 %	Keine Angabe	<ul style="list-style-type: none"> Ausschlusskriterien Im Ausblick prüfen wir die Einführung von Schwellenwerten

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen [Jahr n]	Coverage	Auswirkungen gegenüber dem Vorberichtszeitraum [Jahr n-1]	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum	
Indikatoren für Investitionen in Immobilien						
Fossile Brennstoffe	17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien	Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen	0 %	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe
Energieeffizienz	18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	0 %	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe
Zusätzliche Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren						
	Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO ₂ -Emissionen (PAI E4)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Initiativen zur Verringerung der CO ₂ -Emissionen im Sinne des Übereinkommens von Paris umsetzen	25,55 %	67,65 %	Keine Angabe	<ul style="list-style-type: none"> • Engagement • Stimmrechtsabgabe • Im Ausblick prüfen wir die Einführung von Schwellenwerten
	Fehlende Sorgfaltpflicht (PAI S10)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die keine Sorgfaltsprüfung zur Ermittlung, Verhinderung, Begrenzung und Bewältigung nachteiliger Auswirkungen auf die Menschenrechte durchführen	24,46 %	68,16 %	Keine Angabe	<ul style="list-style-type: none"> • Engagement • Stimmrechtsabgabe • Im Ausblick prüfen wir die Einführung von Schwellenwerten

Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Die DJE Investment S.A. ist eine 100%-Tochter der DJE Kapital AG. Die DJE Kapital AG (nachfolgend DJE genannt) ist seit über 45 Jahren als unabhängiger Vermögensverwalter am Kapitalmarkt aktiv. DJE verwaltet aktuell mit ca. 170 Mitarbeitern rund 16,5 Mrd. Euro (Stand: 31.03.2022) in den Bereichen individuelle Vermögensverwaltung, institutionelles Asset Management sowie Publikumsfonds. Kern des Anlageprozesses ist die FMM-Methode (fundamental, monetär, markttechnisch), die auf dem hauseigenen, unabhängigen Research basiert. Bei der Auswahl der Finanzinstrumente beachtet DJE-Nachhaltigkeitskriterien und gehört zu den Unterzeichnern der „Prinzipien für verantwortungsvolles Investieren“ der Vereinten Nationen (UN Principles for Responsible Investments).

Im Rahmen der FMM-Methode wird mit einem Scoringmodell gearbeitet, das u. a. Aspekte zur Liquidität & Sicherheit, Bewertung, Momentum, Unternehmensgespräch, individuelle Analysteneinschätzung sowie Nachhaltigkeitskriterien der Portfoliogesellschaft berücksichtigt. Nachhaltigkeitskriterien sind dabei ein zentraler Bestandteil im DJE-Investmentprozess. In der Kategorie Nachhaltigkeit/ESG erfolgt die Auswertung unter Zuhilfenahme der qualitativen als auch quantitativen Ergebnisse von MSCI ESG Research – dem international führenden Anbieter von Analysen und Ratings im Bereich Umwelt, Soziales und verantwortungsvolle Unternehmensführung.

Mitwirkungspolitik

Bei der Analyse dieser PAI-Indikatoren und dem Hinwirken auf Verbesserungen auf Unternehmensebene stellt DJE vornehmlich auf drei Methoden ab: Engagement, Stimmrechtsausübung und Exklusion (Ausschlusskriterien).

Im Rahmen des Engagement stellen Treffen von Unternehmensvertretern und Vorständen eine Möglichkeit dar, auf Portfoliogesellschaften Einfluss zu nehmen. ESG-relevante Themen sind inzwischen ein fester Bestandteil in jedem Unternehmensmeeting. Eventuell bestehende Kontroversen bei den Portfoliounternehmen werden generell in Gesprächen mit dem betroffenen Unternehmen adressiert. Durchschnittlich hat das Analysteam der DJE mehrere hundert Unternehmensmeetings pro Jahr, überwiegend davon auf Vorstandsebene. Neben der Diskussion des gegenwärtigen Marktumfeldes und der aktuellen Chancen und Herausforderungen und Chancen stehen hier z.B. auch öffentlich bekannte zukünftige Investitionsvorhaben und stellenweise mögliche Expansionen in andere

PAI-Indikatoren werden unter Zuhilfenahme der Daten von MSCI ESG Research LLC auf Gesellschaftsebene eigenständig berechnet.

Grundsätzlich werden alle PAI-Indikatoren als gleich wichtig angesehen. Folglich wird keine Differenzierung in Bezug auf deren Gewichtung vorgenommen.

Werden bei der Verwertung der Daten von MSCI ESG Research LLC fehlerhafte Elemente festgestellt, können diese auf Grundlage öffentlich verfügbarer Informationen korrigiert werden und in die Analyse einfließen. Die Möglichkeit zur systematischen Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen hängt maßgeblich von der verfügbaren Datenqualität ab. Diese kann sich je Anlageklasse unterscheiden. Zudem können Daten für einen einzelnen Emittenten nicht in einem ausreichenden Umfang vorhanden sein. Ferner können diese Daten auf Schätzungen beruhen. Fehlen Daten, die zur Berechnung von PAI-Indikatoren auf Gesellschaftsebene erforderlich sind, werden diese nicht eigens geschätzt und ergänzt. Ferner wird eine Abdeckungsquote für die Emittenten von Wertpapieren angegeben, auf die sich das Ergebnis der Analyse bezieht.

Märkte mitunter auf der Agenda. Die Analysten können daher bei solchen Diskussionen über die strategische Ausrichtung des Unternehmens sowohl Zustimmung als auch Abneigung gegenüber den Führungsebenen der Portfoliogesellschaften zur Sprache bringen. DJE-Analysten sind dazu angehalten, ESG-relevante Themen (Chancen und Risiken) zu adressieren und zu erörtern. Kritische bzw. aus dem ESG-Blickwinkel adressierbare Themen werden bewusst und auch konsequent angesprochen. Ferner wird auch die Umsetzung der von Unternehmen angekündigten Maßnahmen genau kontrolliert und in persönlichen Gesprächen diskutiert.

Zusätzlich kann das Ausüben von Stimmrechten genutzt werden, um nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen entgegenzuwirken.

Blieben Verbesserungen auf Unternehmensebene aus, behält sich DJE vor, Emittenten von Wertpapieren aus seinem Anlageuniversum auszuschließen.

Bezugnahme auf international anerkannte Standards

DJE hat keine Zusagen auf Gesellschaftsebene getroffen/Verfahren implementiert.

Historischer Vergleich

Die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 vom 6. April 2022 der Kommission zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates sind zum 1. Januar 2023 in

Kraft getreten. Ein Vergleich zum vorangegangenen Geschäftsjahr ist daher nicht möglich.